



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/08/524
Federführend:	Status: öffentlich
Bau- und Umweltamt	Datum: 27.10.2008
	Berichterstatter: Rainer Lutz
	Vortrag im Rat:
	Erstellt von: Rainer Lutz
<b>Bericht der Verwaltung</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
05.11.2008	Umweltausschuss

### Lärmaktionsplan

Der Lärmaktionsplan lag bei der Verwaltung der Stadt Tornesch aus und wurde fristgerecht an das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein gemeldet. Es gab keine Bedenken oder Anregungen aus der Bevölkerung.

### Landesweiter Nahverkehrsplan

Die Stadt Tornesch hat fristgerecht zum 24.10.2008 die in der Anlage wiedergegebene Stellungnahme zum LNVP abgegeben:

Sehr geehrte Damen und Herren,  
im Rahmen der Beteiligung am Landesweiten Nahverkehrsplan gibt die Stadt Tornesch die nachfolgende Stellungnahme ab:

Die Stadt Tornesch liegt an einem der meistbefahrenen Streckenabschnitten der Bahn in Schleswig-Holstein. Unser Bahnhof dient einer ganzen Region (Tornesch, Uetersen, Heidgraben und Ellerhoop) mit mehr als 35.000 Einwohnern.

Schon vor diesem Hintergrund bedarf der Bahnhof in Tornesch dringend eine Auffrischung. Die auf den Seiten 55/56 avisierten Baumaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit sind dazu allein sicherlich nicht ausreichend. Deshalb möchte ich anregen, diese Maßnahmen zumindest zeitlich vorzuziehen, da die Stadt Tornesch weitere Maßnahmen rund um den Bahnhof plant.

Dazu gehören: Neubau einer Fußgängerbrücke über die Bahn mit Anbindung an das Parkdeck eines Einkaufszentrums mit 50 P+R-Plätzen, die Erneuerung einer vorhandenen Fahrradgarage und der Neubau von etwa 90 P+R-Plätzen auf der Ostseite des Bahnhofs.

Das Gesamtvolumen dieser Maßnahmen liegt bei circa 3,5 Mio €. Baubeginn soll noch in 2008 erfolgen.

Durch diese Maßnahmen wird der Komfort am Bahnhof verbessert.

Ein finanzielles Engagement einer Kommune zur Aufwertung von Schienenbahnhöfen ist sicher bis heute noch die Ausnahme. Damit anerkennt die Stadt den Wert des Bahnhofs als Standortfaktor. Richtig sinnvoll werden aber alle diese Maßnahmen erst dann, wenn auch entsprechende Zugverbindungen angeboten werden können. Dazu reicht aber eine angedeutete Erweiterung der S-Bahn-Verbindung nach Elmshorn (S.70) nicht aus.

So fordert die Stadt Tornesch seit Jahren die Einbindung in das Netz des Regionalexpresses, wobei speziell der Zug von Hamburg nach Kiel das Angebot deutlich verbessern könnte.

Die seit langem zugesagte Beseitigung des Schienenengpasses zwischen Elmshorn und Pinneberg (S.82) könnte endlich auch die Kapazitätsprobleme auf dieser Strecke lösen. Sie wird deshalb begrüßt.

Bei einem Neubau auf dieser Strecke ergäbe sich auch eine Lösung der Lärmproblematik an der Bahn. Im Rahmen der Lärminderungsplanung wurde festgestellt, dass allein 10% der Tornescher Bevölkerung durch überhöhten Bahnlärm betroffen sind.

Mit freundlichem Gruß

Roland Krügel  
Bürgermeister

Gez.  
Roland Krügel  
Bürgermeister